



10. *mittelmeer-filmtage*

20. bis 31. Januar 2016 Gasteig München

Impressum

Veranstalter

Filmstadt München e.V. (Circolo Cento Fiori, Griechisches Filmforum,
Kinderkino München, Medienzentrum München des JFF, SinemaTürk
Filmzentrum, UNDERDOX)
Centre Català de Munic
Instituto Cervantes de Múnich
Institut français de Munich
Istituto Italiano di Cultura Di Monaco
Münchener Stadtbibliothek

Gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München

Mit freundlicher Unterstützung von
Institut français

Redaktion

Sabine Hahn, Margit Lindner, Ulla Weßler

Graphische Gestaltung

Heidi Sorg & Christof Leistl • www.leistls.org

Druck

Wir machen Druck

10. mittelmeer-filmtage

20. bis 31. Januar 2016

Die Mittelmeer-Filmtage feiern in diesem Jahr zum zehnten Mal den Kulturraum Mittelmeer, der trotz aller Gegensätze und Konflikte auf eine große gemeinsame Vergangenheit zurückblicken kann. Auch wenn das Mittelmeer heute als Grenze definiert wird, ist es tatsächlich Schnittstelle dreier Kontinente und Verbindungsweg für Güter, Menschen und Kulturen.

Es ist Verbindungsweg auch für Menschen, die sich auf der Flucht befinden. Bei den 10. Mittelmeer-Filmtagen kommen die Menschen, die tagtäglich als „Flüchtlinge“ in den Medien auftauchen, selbst zu Wort. Das von jungen Geflüchteten eigenständig kuratierte Festival „Kino Asyl“ ist mit einem Kurzfilmprogramm zu Gast. Auch unser Eröffnungsfilm „Mediterranea“ greift das Thema aus der Perspektive der Geflüchteten auf.

Das Programm nimmt Sie mit auf eine Reise von Ost nach West, von Syrien bis nach Spanien. Die Filme der 10. Mittelmeer-Filmtage erzählen von der Vielfalt der Lebenswelten, den Mentalitäten und Eigenheiten der Menschen, die den Kulturraum Mittelmeer bewohnen. Sie berichten von Menschen, die die Grenzüberschreitung im tatsächlichen und übertragenen Sinne wagen. Dabei geht es nicht nur um Konfrontationen und Konflikte, sondern vor allem um Emotionen und Begegnungen, die den Sinn für Humor und Poesie in sich tragen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viele spannende Entdeckungen und gute Unterhaltung!

Mi 20.01.16 19.00 Uhr

Gasteig, Rosenheimer Str. 5, Carl-Orff-Saal

Fr 22.01.16 18.30 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

Eröffnung

Mediterranea – Refugees welcome?

Italien/Frankreich 2015, 110 Min., OmU • FSK ab 12 Regie: Jonas Carpignano
Mit Koudous Seihon, Alassane Sy, Pio Amato u.a.

Ayiva hat sein Zuhause in Burkina Faso zurückgelassen und macht sich gemeinsam mit seinem besten Freund Abas auf nach Europa, um seine Tochter finanziell versorgen zu können. Die gefährliche Überfahrt mit einem Schmugglerboot überleben die beiden nur knapp.

Angekommen in Italien stoßen die beiden auf ein feindseliges Klima, dass die Eingewöhnung an ihr neues Leben schwierig macht. Auf einer Plantage finden sie schließlich Arbeit und neue Freunde, doch als es zu gewaltsamen Übergriffen gegen Einwanderer kommt, steht für Ayiva und Abas alles auf dem Spiel ...



Mediterranea – Refugees welcome?

Im Januar 2010 kam es im süditalienischen Rosarno zu gewalttätigen Ausschreitungen zwischen Einheimischen und afrikanischen Migranten.

Der semi-dokumentarische Film erzählt eine fiktive Vorgeschichte des Geschehens von der Flucht übers Mittelmeer bis zur Schwarzarbeit auf den italienischen Orangenfeldern, wobei er eindringlich das perspektiv- und rechtlose Dasein der Geflüchteten aufzeigt. Das von Laiendarstellern beeindruckend gespielte Drama verzichtet auf jegliche Schwarz-weiß-Zeichnungen und findet bei aller Trostlosigkeit Raum für Momente von Freundschaft, Hoffnung und Großzügigkeit.
(Filmstadt München)



Special Guest – Kino Asyl

KINO ASYL ist ein Festival mit Filmen aus den Herkunftsländern der in München lebenden Asylbewerber. Das Festival wird von geflüchteten Jugendlichen mit Unterstützung von Fachleuten selbst kuratiert und gestaltet. KINO ASYL ist bei den Mittelmeer-Filmtagen mit einem Kurzfilmprogramm zu Gast. (Filmstadt/Medienzentrum München des JFF)

Sa 23.01.16 19.00 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

I love my country Congo Mein geliebtes Land

Eigene Produktion 2015, 5 Min., OmU

Regie: Eunice Tulia Binti Mabuka

Eunice Tulia Binti Mabuka versucht die vielen Krankheiten, die ihr Land, den Kongo, plagen, aufzuzeigen, bietet aber auch Lösungen an. Ihre Kritik rührt aus der Liebe zu ihrem Land.

Eunice Tulia Binti Mabuka aus dem Kongo präsentiert ihren eigenen Film.

„Was ich noch loswerden wollte: Danke an alle Organisationen, die weltweit Flüchtlingen helfen und sich um uns kümmern und Dank an Kino Asyl.“



I love my country Congo

Raqqah, Ba'athism to the Caliphate

Syrien 2015, 35 Min., OmU

Regie: Taher Moqresh, Mhanad Mansour

Dieser Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der syrischen Stadt Rakka am Ufer des Euphrat. Die Menschen dort kämpften hart, um sich aus dem Griff des Assad-Regimes zu befreien. Sie befreiten ihre Stadt, aber der Erfolg war nur von kurzer Dauer. Die Stadt fiel in die Hände der terroristischen ISIS. Trotzdem kämpfen sie weiter.

Präsentiert von Ameen Nasir aus Syrien

„Ich will den Film zeigen, weil die Wahl in Syrien nicht zwischen Al Assad und IS sein sollte, sondern für Demokratie und Frieden.“



Deweneti Happy New Year

Senegal 2006, 15 Min., OmU

Regie: Dyana Gaye

Der Kurzfilm handelt von dem jungen Ousmane a Talibé, der täglich von seinem Koran-Lehrer in die Straßen von Dakar geschickt wird, um Almosen zu erbitten. Er überlegt sich eine Strategie, wie er sein Betteln kreativer gestalten könnte. Statt nur um Geld zu bitten, bietet er den Tausch gegen ein Gebet oder einen Wunsch an. Er verspricht auch, den Weihnachtsmann einzuschalten ...

Präsentiert von Lamin Kinteh aus dem Senegal.

„Ich glaube, ich habe alles im Leben. Aber es braucht Zeit, das richtige Herz, die richtigen Handlungen, die richtige Leidenschaft und den Willen, es zu riskieren. Das zeigt auch der Film Deweneti.“



Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa



Carlitos großer Traum

Special Guest – Großes KinderKino

Fr 22.01.16 15.00 Uhr Vortragssaal der Bbibliothek

Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa

Frankreich, Belgien 2011, 78 Min., Animationsfilm, dt. Fassung • FSK o.A., empfohlen ab 8
Regie: Rémi Bezançon, Jean-Christophe Lie

Die kleine Giraffe Zarafa wird 1827 aus der Sahara nach Paris verschleppt, um dort als erste Giraffe überhaupt in Europa für großes Aufsehen zu sorgen. Aber der afrikanische Junge Maki hatte der Giraffen-Mutter versprochen, immer auf Zarafa aufzupassen und so ersinnt er einen Plan, das Giraffenkind wieder nach Afrika zurück zu bringen.

Fr 29.01.16 15.00 Uhr Vortragssaal der Bbibliothek

Carlitos großer Traum

Spanien 2008, 100 Min., dt. Fassung • FSK o.A., empfohlen ab 8
Regie: Jesús del Cerro

Der Waisenjunge Carlito hat große Träume: Er will eine liebevolle Familie finden, die ihn adoptiert und er will ein richtiger Fußballprofi werden. Das sind große Ziele, die er sich gesteckt hat – zum Fußballstar muss man vor allem trainieren und die neuen Eltern sind vielleicht schon viel näher, als er es sich vorstellen kann.

(Filmstadt München/Kinderkino München)



Maskoon

Syrien

Do 28.01.16 20.30 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

Maskoon Haunted

Syrien 2014, 112 Min., OmeU Regie: Liwaa Yazji

„Als die Bomben kamen, war das erste was wir taten, wegzulaufen. Später erinnerten wir uns daran, nicht zurück geschaut zu haben. Wir haben uns nicht verabschieden können, von unserem Heim, unseren Erinnerungen, unseren Fotos und dem Leben, das in ihnen wohnte. Unbehaust wie diese Räume sind wir geworden, mit unseren hastig gepackten Sachen, und den vergessenen Dingen, die uns nun heimsuchen ...“ Der Flucht und Vertreibung aus Syrien folgt das ungewisse Dasein in einem physischen und mentalen Nirgendwo, einem Nicht-Raum zwischen gestern und morgen. HAUNTED erzählt vom Verlust von Heimat und Sicherheit, von der realen und metaphorischen Bedeutung, die ein Haus, ein Heim im Leben eines Menschen hat. (mecfilm)

Sehr bewegender Film, der einen mitten in die Erfahrung des Syrienkriegs aus Sicht der Zivilbevölkerung führt. (Filmstadt München/DOK.fest)

Türkei

Do 21.01.16 20.30 Uhr Vortragssaal
Mi 27.01.16 18.30 Uhr der Bibliothek

Tepenin Ardi Beyond the Hill

Türkei/Griechenland 2012, 94 Min. OmU Regie: Emin Alper
Mit Tamer Levent, Reha Özgen, Mehmet Özgür u.a.

Der pensionierte Forstverwalter Faik bekommt Besuch von seinem Sohn Nusret und den beiden Enkeln Caner und Zafer. Doch Sommerstimmung will nicht recht aufkommen. Faik hat Probleme mit Nomaden in der Gegend, er ist in ständiger Habt-Acht-Stellung. Zafer ist seit seinem Militärdienst psychisch angeschlagen. In der kleinen Gruppe, die noch durch die Familie von Mehmet und Meryem ergänzt wird, treffen nicht nur unterschiedliche Temperamente aufeinander, sondern auch soziale Schichten. Doch Konflikte werden vermieden. Schuld sind die anderen, die Nomaden. Und die bleiben ein unsichtbarer Gegner.

*Beim 19. European Film Festival in Palić erhielt TEPENIN ARDI den Preis für den „Besten Film“.
(Filmstadt München/SinemaTürk Filmzentrum)*



Tepenin Ardi

Türkei

So 24.01.16 18.30 Uhr Vortragssaal

So 31.01.16 11.00 Uhr der Bibliothek

Kış Uykusu Winterschlaf

Deutschland/Frankreich/Türkei 2014, 196 Min., OmU • FSK ab 6 Regie: Nuri Bilge Ceylan
Mit Haluk Bilginer, Melisa Sözen, Demet Akbaş u.a.

In den imposanten Bergen Kappadokiens betreibt der ehemalige Schauspieler Aydin ein Hotel, in dem er mit seiner deutlich jüngeren Frau Nihal und seiner gerade geschiedenen Schwester Necla wohnt. Während die Kälte des Winters unaufhaltsam in die in den Fels gebauten Unterkünfte dringt, wachsen die Spannungen zwischen dem selbstgefälligen Zyniker Aydin und seinem Umfeld. In den Konfrontationen mit den Dorfbewohnern geht es um Geld und Ehre, die Dispute mit der Schwester drehen sich um philosophische Fragen und der Konflikt mit seiner Frau gerät zu einer fundamentalen Auseinandersetzung über Lebensentwürfe.

*Der Gewinner der Goldenen Palme des Filmfestivals von Cannes 2014 verbindet grandiose Bilder einer archaischen Landschaft mit einem Kammerspiel um große Fragen über Liebe und Macht, Gesellschaft und Moral.
(Filmstadt München/SinemaTürk Filmzentrum)*



Kış Uykusu

Mittwoch	20.01.	19.00	Eröffnung im Gasteig, Carl-Orff-Saal		
			Italien	Mediterranea – Refugees welcome?	OmU S. 4
Donnerstag	21.01.	18.30	Frankreich	La cour de Babel	OmeU S. 18
		20.30	Türkei	Tepenin Ardı Beyond the Hill	OmU S. 10
Freitag	22.01.	15.00	Frankreich	Kinderkino Die Abenteuer der kleinen Giraffe Zarafa	dt. Fassg S. 8
		18.30	Italien	Mediterranea – Refugees welcome?	OmU S. 4
		21.00	Spanien	Carmina o revienta	OmeU S. 22
Samstag	23.01.	17.00	Griechenland	Aegean Rhythm – Lyre Musik aus der Ägäis	OmeU S. 14
		19.00	Kino Asyl	I love my country Congo Mein geliebtes Land	OmU S. 6
				Raqqah, Ba'athism to the Caliphate	OmU S. 7
				Deweneti Happy New Year	OmU S. 7
		21.00	Italien	Via Castellana Bandiera A street in Palermo	OmeU S. 17
Sonntag	24.01.	17.00	Frankreich	La Traversée	OmeU S. 19
		18.30	Türkei	Kış Uykusu Winterschlaf	OmU S. 11
Montag	25.01.	18.30	Italien	Latin Lover	OmeU S. 17
		20.30	Frankreich	Brûle la mer Burn the Sea	OmeU S. 19
zu Gast: Nathalie Nambot und Nicolas Rey					

Dienstag	26.01.	18.30	Spanien	Carmina o revienta	OmeU	S. 22
		20.30	Katalonien	Rastres de sàndal Traces of Sandalwood	OmeU	S. 21
Mittwoch	27.01.	18.30	Türkei	Tepenin Ardı Beyond the Hill	OmU	S. 10
		20.30	Griechenland	Riverbanks	OmU	S. 15
Donnerstag	28.01.	18.30	Italien/Palästina	Io sto con la sposa On the Bride Site	OmU	S. 16
		20.30	Syrien	Maskoon Haunted	OmeU	S. 9
Freitag	29.01.	15.00	Spanien	Kinderkino Carlitos großer Traum	dt. Fassg	S. 8
		18.30	Italien	Via Castellana Bandiera A street in Palermo	OmeU	S. 17
		20.30	Katalonien	La plaga The Plague	OmeU	S. 20
Samstag	30.01.	17.00	Albanien	Krom Chromium	OmeU	S. 15
		19.00	Spanien	Gente en sitios	OmeU	S. 23
		21.00	Frankreich	La cour de Babel	OmeU	S. 18
Sonntag	31.01.	11.00	Türkei	Kış Uykusu Winterschlaf	OmU	S. 11
		18.30	Griechenland	Riverbanks	OmU	S. 15
		20.30	Italien	Latin Lover	OmeU	S. 17



Agean Rhythm – Lyre

Griechenland

Sa 23.01.16 17.00 Uhr
Vortragssaal der Bibliothek

Agean Rhythm – Lyre

Musik aus der Ägäis

Griechenland 2013, 90 Min., OmeU
Regie/Drehbuch: Jannis Lambrou, Kostas Blathras

Die Protagonistin dieses Dokumentarfilms ist die Lyra, das birnenförmige, dreisaitige Instrument der Volksmusik aus der Ägäis. Sie prägt auf Kreta oder Karpathos, in Mazedonien, Istanbul oder Pontos die Musikalität und ist emotionales Ausdrucksmittel der Menschen. Jannis Lambrou und Kostas Blathras haben viele Orte auf den ägäischen Inseln besucht, mit alten und jungen Lyrarides gesprochen, die Rhythmen und Melodien der Ägäis aufgespürt. Es sind Rhythmen und Klänge, die Menschen in Trance versetzen, auf kretischen Festen ebenso wie bei den Feuertänzern in Mazedonien.
(Filmstadt München/Griechisches Filmforum)



Riverbanks

Griechenland

Mi 27.01.16 20.30 Uhr Vortragssaal
So 31.01.16 18.30 Uhr der Bibliothek

Riverbanks

Griechenland 2014, 93 Min., Drama, OmU • FSK ab 12
Regie: Panos Karkanevatos
Mit Andreas Konstantinou, Elena Mavridou, Levent Üzümcü u.a.

Am Grenzfluss Evros, der die Türkei von Griechenland trennt, endet für viele Geflüchtete, die nach Europa wollen, der Traum von einem besseren Leben. Drei Menschen begegnen sich am Ufer des Evros: eine Schleuserin, ein Drogenboss und ein Soldat, der sich freiwillig zum Minenräumen im Grenzgebiet gemeldet hat. Alle Drei verstricken sich in die illegalen Geschäfte rund um die Flüchtlingsströme und geraten in ein Netz von Abhängigkeiten. In diesem gefährlichen, oft tödlichen Umfeld entwickelt sich eine vorsichtige Liebe zwischen der Schleuserin Chryssa und dem Soldaten Yannis. (Real Fiction Filmverleih)
(Filmstadt München/Griechisches Filmforum)



Krom

Albanien

Sa 30.01.16 17.00 Uhr
Vortragssaal der Bibliothek

Krom Chromium

Albanien/Kosovo 2015, 78 Min., OmeU Regie: Bujar Alimani
Mit Fredjon Ruçi, Klodjana Keco, Mirela Naska u.a.

Nach dem Tod ihres Ehemannes, muss eine stumme Mutter allein für sich und ihre beiden Söhne sorgen. Der ältere der beiden hätte gern einen Job in den Chrom-Minen der Gegend. Aber er ist erst 15 und darf rechtlich gesehen die Minen noch nicht einmal betreten. Als die Mutter einem Nachbarn näher kommt, droht auch noch eine neue Vaterfigur, was den rebellischen Geist des pubertierenden Sohnes endgültig anstachelt. Einen Lichtblick im tristen Teenager-Alltag stellt nur die unkonventionelle Mathematiklehrerin dar. CHROMIUM ist ein konzentriertes Drama, das die Sprachlosigkeit zwischen Generationen zu inszenieren versteht.
(Filmstadt München)

Italien/Palästina

Do 28.01.16 18.30 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

Io sto con la sposa On the Bride Site

Italien/Palästina 2014, 89 Min., OmU

Regie: Gabriele del Grande, Khaled Soliman al Nassiry, Antonio Augugliaro

Ein Akt des zivilen Ungehorsams, eine politische Aktion und ein bewegender, international ausgezeichneter Dokumentarfilm. IO STO CON LA SPOSA ist alles in einem. Verkleidet als Hochzeitsgesellschaft, so schleusen die Regisseure fünf syrische Flüchtlinge durch die Festung Europa. Unterstützt von italienischen und syrisch-palästinensischen Aktivist*innen und immer begleitet von der Kamera halten sie dokumentarisch, in teilweise sehr poetischen Bildern fest, wie das Filmteam gegen europäische Reisebeschränkungen verstößt, um Menschen, die in ihrer Heimat und auf der Flucht alles verloren haben, das Recht auf Bewegungsfreiheit zuteil werden zu lassen. Mit der Veröffentlichung des Films, quasi eine Selbstanzeige, nehmen sie die juristischen Konsequenzen in Kauf – und machen gleichzeitig deutlich, wie wenig Menschlichkeit in der europäischen Flüchtlings- und Asylpolitik herrscht.

Der Film wurde unter anderem 2014 mit einem Spezialpreis bei den Internationalen Filmfestspielen in Venedig ausgezeichnet. (Filmstadt München/Circolo Cento Fiori)



Io sto con la sposa

Italien

Sa 23.01.16 21.00 Uhr Vortragssaal
Fr 29.01.16 18.30 Uhr der Bibliothek

Via Castellana Bandiera

A street in Palermo

Italien/Schweiz 2013, 94 Min., OmeU Regie: Emma Dante
Mit Emma Dante, Alba Rohrwacher, Elena Cotta u.a.

Auf dem Weg zu einer Hochzeit verfahren sich Rosa und Clara in Palermo und kommen schließlich in die Via Castellana Bandiera. Zur selben Zeit fährt auch Samira mit ihrem Wagen in entgegengesetzter Richtung in die Straße ein. Eines der Autos müsste nun zurücksetzen, um den Weg frei zu geben, doch keine der Fahrerinnen ist dazu bereit. Während langsam die Nacht über der Stadt hereinbricht, die Mitinsassen der beiden Frauen schon längst ausgestiegen sind und die Nachbarschaft damit beschäftigt ist, Wetten auf Rosa und Samira abzuschließen, scheint kein Ende der Situation in Sicht.

(Filmstadt München/Circolo Cento Fiori)



Via Castellana Bandiera



Latin Lover

Italien

Mo 25.01.16 18.30 Uhr Vortragssaal
So 31.01.16 20.30 Uhr der Bibliothek

Latin Lover

Italien 2014, 104 Min., OmeU Regie: Cristina Comencini
Mit Angela Finocchiaro, Virna Lisi, Valeria Bruni Tedeschi,
Marisa Paredes, Francesco Scianna

Bei den Feierlichkeiten anlässlich des zehnten Todestages des bekannten Schauspielers Saverio Crispo treffen sich dessen vier Töchter, die alle von unterschiedlichen Müttern diverser Nationen stammen, in seinem apulischen Geburtsort. Die spanische Witwe, die ihn während der goldenen Zeit der italienischen Westernfilme geheiratet hat, und die italienische Witwe sind auch dabei. Das Treffen ist ein Crescendo von tragikomischen Situationen. Schließlich taucht auch noch Pedro del Rio, Saverios Double, auf, der mehr über den verstorbenen Vater weiß als alle anderen ...

(Filmstadt München/Circolo Cento Fiori)



La cour de Babel

Frankreich

Do 21.01.16 18.30 Uhr Vortragssaal
Sa 30.01.16 21.00 Uhr der Bibliothek

La cour de Babel

Frankreich 2014, 89 Min., OmeU
Regie: Julie Bertuccelli

Die Szene spielt in einem Gymnasium der Stadt Paris. Hauptfiguren sind junge Einwanderer, die gerade in Frankreich angekommen sind. Sie gehen optimistisch ins Leben. Alles scheint ihnen möglich. Diese Schulklasse gab es wirklich, mit diesen Schülern und ihrer Lehrerin. „Ich werde dieses Jahr nie vergessen“ sagt ein Schüler. Auch wir werden das Lächeln dieser selbstbewussten Jugendlichen, die glücklich in Frankreich leben, nicht vergessen (le monde.fr).

Bei den Césars 2015 wurde Julie Bertuccelli mit LA COUR DE BABEL in der Kategorie Bester Dokumentarfilm nominiert. (Institut français de Munich)



La Traversée

Frankreich

So 24.01.16 17.00 Uhr
Vortragssaal der Bibliothek

La Traversée

Frankreich 2006, 60 Min., OmeU Regie: Elisabeth Leuvrey
Autos, vollbeladen bis unter das Dach mit allen Arten von Gepäck, Menschen mit Säcken und allerlei Geschichten. Im Sommer überqueren sie das Mittelmeer zwischen Frankreich und Algerien, vor allem zwischen Marseille und Algier. Auf dem Meer ist man nicht mehr in Frankreich und noch nicht in Algerien. In diesem Dazwischen – zwischen zwei Ufern, zwei Ländern, zwei Welten und Kulturen – wird Immigration anders erzählt, sprudeln mitten in diesem eigenartigen geschlossenen Raum die Worte hervor. LA TRAVERSÉE zeigt Frauen und Männer in der Zwischenzeit einer Reise, Menschen, die in dieser besonderen Situation vom Druck der Familie, der Gruppe, des Soziallebens befreit sind.
(Institut français de Munich)



Brûle la mer

Frankreich

Mo 25.01.16 20.30 Uhr
Vortragssaal der Bibliothek

Brûle la mer Burn the Sea

Frankreich 2014, 75 Min., OmeU
Regie: Nathalie Nambot und Maki Berchache
Kamera: Nicolas Rey

„Harragas“ nennt man im Maghreb die Flüchtlinge, die übers Meer nach Europa kommen: „jene, die verbrennen“, ihre Papiere, die Grenzen, das Meer. Einer von ihnen ist Maki Berchache, der aus Tunesien nach Paris migrierte. Nathalie Nambot hat mit ihm ein Essay geschaffen. Ihr Film ist politischer Aktivismus und zugleich dokumentarisches Gedicht.
(Filmstadt München/UNDERDOX)

Zu Gast:
Nathalie Nambot und Nicolas Rey

Katalonien

Fr 29.01.16 20.30 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

La plaga The Plague

Spanien 2013, 85 Min., Katalanisch, Spanisch, Moldawisch, Ilokano und Russisch OmeU
Regie und Buch: Neus Ballús
Mit Raül Molist, Maria Ros, Rosemarie Abella u.a.

Fünf Menschen in Barcelona, deren Wege sich tagtäglich kreuzen: Lurie, ein moldawischer Ringkämpfer, wartet auf spanische Papiere und arbeitet als Erntehelfer bei Raül, der versucht mit ökologischem Anbau zu überleben. Maria, die ihr Haus verlassen muss, um in einem Altersheim zu leben; Rosemarie, eine philippinische Altenpflegerin, die erst seit kurzer Zeit in Spanien lebt; und Maribel, eine Prostituierte, die immer weniger Kunden hat. Detailgenau beobachtet Neus Ballús die Alltagsroutinen ihrer Laiendarsteller und hat mit LA PLAGA ein eindrückliches Hybrid zwischen Dokumentarfilm und Fiktion geschaffen. Ein Film, der viel über Barcelona, Spanien und auch Europa erzählt. (*Centre Català de Munic*)



La plaga

Katalonien

Di 26.01.16 20.30 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

Rastres de sàndal *Traces of Sandalwood*

Spanien 2014, 95 Min., 95 Min., engl/katal. OF, engl.UT Regie und Buch: Maria Ripoll
Mit Nandita Das, Aina Clotet, Naby Dakhli u.a.

Trotz ihres Erfolges und ihres Wohlstands kann die indische Schauspielerin Mina in Mumbai ihre kleine Schwester Sita nicht vergessen, von der sie nach dem Tod ihrer Mutter getrennt wurde. Dreißig Jahre später wird sie schließlich herausfinden, dass Sita in Barcelona lebt. Allerdings haben Sitas Adoptiveltern ihr ihre Herkunft verheimlicht. Sie heißt jetzt Paula, arbeitet als Biologin in einem Labor und hat keine Erinnerungen an ihren indischen Hintergrund, auch nicht an Mina. Mit der schockierenden Wahrheit ihrer Vergangenheit konfrontiert, beginnt für Paula eine lange Reise der Selbstfindung.

Eine Geschichte von Hoffnung und Liebe, in Mumbai und Barcelona, von Indien bis zum Mittelmeer und den ganzen Weg zurück.

(Centre Català de Munic)



Rastres de sàndal



Carmina o revienta

Spanien

Fr 22.01.16 21.00 Uhr Vortragssaal
Di 26.01.16 18.30 Uhr der Bibliothek

Carmina o revienta

Spanien 2012, 71 Min., OmeU Drehbuch und Regie: Paco León
Mit Antonio Adarve, Miguel Alcibar, Carmina Barrios u.a.

Carmina betreibt einen Lebensmittelladen in einem Vorort von Sevilla. Als ihr Geschäft wiederholt ausgeraubt wird und die Versicherung nicht zahlen will, beschließt die 58-jährige, sich das Geld auf eigene Faust zurück zu holen.

Direkt aus der Wirtschaftskrise heraus drehte Paco León mit seiner Mutter und seiner Schwester eine ätzende Komödie auf halbem Weg zwischen Spielfilm und Dokumentation. Mit seinem Entschluss, zeitgleich in Kinos, als DVD und im Internet zu starten, errang er in Spanien einen Riesenerfolg, den niemand geplant hatte. (*Instituto Cervantes de Múnich*)



Gente en sitios

Spanien

Sa 30.01.16 19.00 Uhr Vortragssaal der Bibliothek

Gente en sitios

Spanien 2013, 83 Min., OmeU Drehbuch und Regie: Juan Cavestany
Mit Maribel Verdú, Adriana Ugarte, Alberto San Juan u.a.

Die Wirtschaftskrise als Wertekrise, als emotionale und spirituelle Krise, die zu Orientierungslosigkeit, Angst und Scham führt. Cavestany fängt die Spannung ein, mit der seine Protagonisten sich am Abgrund bewegen. Gehen, trinken, schlafen, alles das haben sie verlernt, so groß ist die Niederlage. Ein beunruhigender und doch zugleich fröhlicher Film, geheimnisvoll und ausschweifend, zusammengehalten von schwarzem Humor. An der Low-Budget-Produktion engagierten sich einige der bekanntesten spanischen Schauspieler wie Maribel Verdú, Eduard Fernández und Alberto San Juan.

„Der relevanteste und außerordentlichste Film des Jahres: Präzis, sensibel, absurd und dringend nötig.“ (El Mundo)

*„Einzigartig und unverzichtbar; wo Komik und Horror sich reimen, machen sie einen schwindelig und verstören.“ (La Razón)
(Instituto Cervantes de Múnich)*

Ort Gasteig, Vortragssaal der Bibliothek, Rosenheimer Str. 5

Eröffnung Gasteig, Carl-Orff-Saal, Rosenheimer Str. 5

Informationen Filmstadt München, Tel. 233-203 99
www.filmstadt-muenchen.de

Karten ab 7.01. im Gasteig (Glashalle) und an allen Vorverkaufsstellen
von München Ticket, Tel. 089/54 81 81 81

Preise € 7,00 / € 5,00 | Kinderkino € 2,00 / € 4,00
5er-Karte (ohne Eröffnung) € 28,00 / € 20,00



Münchner Stadt**bibliothek**



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

FILMSTADT MÜNCHEN e.V.:

Bimovie | Bunter Hund | Circolo Cento Fiori | DOK.fest | Ethnologische Filmtage | flimmern&rauschen | Griechische Filmwoche | judoks | Kinderkino München / Winterfilmtage | Kultur und Spielraum / Mini-München | Lateinamerikanische Filmtage | Medienzentrum München | Mittelmeer Filmtage | Türkische Filmtage | UNDERDOX